

Kolloquiumsvortrag

Donnerstag, 26. April 2018, 16:00 Uhr, Raum WE5/01.006

Gotik und Informatik

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Manfred Nagl, Emeritus RWTH Aachen University

Nach einer Einleitung, wie es zu diesem etwas unkonventionellen Forschungsgebiet gekommen ist, gliedert sich der Vortrag in weitere vier Teile: (a) einem Überblick über den gotischen Baustil und seine Charakteristika, (b) die Nachkonstruktion einiger gotischer Kirchen im Rechner und was dabei über die Gotik gelernt werden kann sowie (c) die Beziehungen zur Informatik. Bei letzterem beschränken wir uns auf die Aspekte (c1) Entwurfsprozesse der Informatik (und der Ingenieurwissenschaften) und (c2) Software-Architekturen. Eine Zusammenfassung schließt (d) den Vortrag ab.

Manfred Nagl gehört zu den wenigen Professoren, die die Informatik in Deutschland aufgebaut haben. Nach Studium, Promotion und Habilitation an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen und Aufenthalt an den Universitäten Koblenz und Osnabrück war er 23 Jahre lang Inhaber des Lehrstuhls für Informatik 3 (Softwaretechnik) an der RWTH Aachen. Er hat 25 Bücher als Autor und (Mit-)Herausgeber veröffentlicht und umfangreich in Fachzeitschriften und Konferenzbänden publiziert. Manfred Nagl ist Ehrendoktor der Universität Paderborn, Fellow der Gesellschaft für Informatik sowie im Vorstand von Informatics Europe und war zuvor u. a. Vorsitzender des Fakultätentag Informatik und dessen Dachverbands 4ING.